

1) Programm „Berufliche Orientierung für Zugewanderte“ ist eine Erfolgsstory - Auf dem Weg in eine Ausbildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) koordinierte und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierte Programm „Berufliche Orientierung für Zugewanderte“ (BOF) hat seit 2016 über 6.500 Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung erreicht. Das Programm eröffnet den Zugewanderten neue berufliche Perspektiven und erhöht ihre Chancen, als Fachkräfte Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erlangen.

Link: <https://idw-online.de/de/news808259>

2) Deutlich günstigere Aussichten: Das IAB-Arbeitsmarktbarometer steigt zum dritten Mal in Folge

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer legt seit Dezember erneut spürbar zu und liegt im Januar 2023 mit einem Anstieg um 1,6 Punkte bei 102,9 Punkten. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rangiert damit deutlich über der neutralen Marke von 100 und weist auf eine positive Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt hin. Diese ist stärker als in Europa, auch wenn sich hier ebenfalls eine Trendwende zeigt: Mit einem Anstieg von 0,8 auf 100,5 Punkte überschreitet das europäische Barometer die neutrale Schwelle von 100.

Link: <https://idw-online.de/de/news808332>

3) Flexibilität in der Produktion ist unmöglich? Neue ifaa-Praxishilfe für ein attraktiveres Arbeitgeberimage

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Im Produktionsbereich kann nicht mobil und zeitflexibel gearbeitet werden! Das Forschungsprojekt „MofAPro – mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich“ widerlegt diese Annahme und stellt gleichzeitig eine neue Praxishilfe vor, mit der Flexibilität in der Produktion entdeckt und umgesetzt werden kann. „Der Fachkräftemangel wird auch in der Produktion deutlich. Unsere Praxishilfe unterstützt den Wunsch nach Flexibilität und Individualisierung bei den Beschäftigten. Damit erhöht sie gleichzeitig die Arbeitgeberattraktivität“, so Dr. Anika Peschl, wissenschaftliche Expertin des ifaa. Kostenfreier Download: www.arbeitswissenschaft.net/mofapro-handlungshilfe

Link: <https://idw-online.de/de/news808595>

4) Die Zukunft ist umkämpft! Neuer Sammelband beleuchtet das Verhältnis von Nachhaltigkeit, Demokratie und Konflikten

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Der Klimawandel stellt Gesellschaften weltweit vor gewaltige Herausforderungen. Im Begriff der Nachhaltigkeit scheint es einen Konsens darüber zu geben, wie mit dieser Bedrohung umgegangen werden kann. Trotz der vermeintlichen Einmütigkeit kommt es vermehrt zu Konflikten darüber, was genau unter Klimaschutz und nachhaltiger Lebensführung zu verstehen ist: Wie und von wem kann das erreicht werden? Und wie verhalten sich diese Bestrebungen zu demokratischen Systemen? Ein neues Buch mit Beiträgen aus dem SOFI nähert sich den Erzählungen, Vorstellungen und ersten Manifestationen von Zukunft sowie dem darin implizierten Verhältnis von Demokratie, Nachhaltigkeit und Konflikt an.

Link: <https://idw-online.de/de/news808397>

5) Soziale Innovationen als Zukunftsmotor

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Hochschulen könnten bei der Entstehung Sozialer Innovationen eine zentrale Rolle spielen. Allerdings bremsen viele Faktoren den Transfer von Hochschulprojekten in die Praxis. Dies zeigen die Ergebnisse des CHE Projektes WISIH. Die wichtigsten Empfehlungen für Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gibt es nun als Broschüre.

Link: <https://idw-online.de/de/news808280>

6) Diskussion über Fachkräftesicherung als Gemeinschaftsaufgabe von Hochschul- und Berufsbildung

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

In einer zweistündigen Online-Veranstaltung wollen Stifterverband und CHE Centrum für Hochschulentwicklung am 29. März 2023 mit Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Berufsbildung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Gewerkschaften Verbesserungs- und Handlungsmöglichkeiten für die Fachkräftesicherung ausloten.

Link: <https://idw-online.de/de/news808400>

7) ifaa-Trendbarometer "Arbeitswelt": Hemmschwelle für Einsatz von KI in Unternehmen sinkt

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

„Laut unserer aktuellen Studie sehen 31 Prozent der Führungskräfte in künstlicher Intelligenz

(KI) eine sehr wichtige Bedeutung für den Einsatz in Unternehmen in 2023,“ so Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser, Direktor des ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft. Hat KI zum Beispiel in Form von Alexa, FaceID oder Chat GPT bereits in unseren Alltag Einzug gehalten, stehen viele Unternehmen noch am Anfang. Stowasser prognostiziert: „In den Unternehmen ist das Wissen um KI vorhanden und wird zunehmend zum Einsatz kommen.“ Die komplette Auswertung des ifaa-Trendbarometers „Arbeitswelt“ erscheint in Kürze.
Link: <https://idw-online.de/de/news808430>

8) Einsatz optimieren, Bedarf senken: SWK empfiehlt befristete Notmaßnahmen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

In ihrer Stellungnahme empfiehlt die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) Maßnahmen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel. Sie zielen darauf ab, den Einsatz qualifizierter Lehrkräfte zu verbessern und den Bedarf zu senken.

Link: <https://idw-online.de/de/news808360>

9) Forschung an Hochschulen krisenfester machen | WR empfiehlt Strukturveränderungen in der Forschungsfinanzierung

Wissenschaftsrat

Lange Jahre ist das Budget für Forschung an deutschen Hochschulen stetig gewachsen. Für die Zukunft kann davon nicht mehr selbstverständlich ausgegangen werden. Gleichzeitig sehen sich die Hochschulen mit erheblichen Kostensteigerungen konfrontiert. „Umso wichtiger ist es, die verfügbaren Mittel so einzusetzen, dass sie möglichst effektiv und effizient der Forschung dienen“, so die Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Dorothea Wagner.

Link: <https://idw-online.de/de/news808444>

10) Bochumer Projekt schafft Klarheit zu KI-Tools für NRW-Hochschulen

Ruhr-Universität Bochum

Ist es ein Plagiat, wenn eine Künstliche Intelligenz eine Hausarbeit schreibt? Wer ist eigentlich Urheber dieser Arbeit? Solche Fragen treiben Hochschulen um, seit Chatroboter wie ChatGPT in der Lage sind, Texte zu verfassen, die sich lesen wie von Menschenhand geschrieben. Erste Hilfe in solchen Fällen erhalten Hochschulen durch ein Rechtsgutachten, das von der Ruhr-Universität Bochum koordiniert wird und das noch im Frühjahr 2023 vorliegen soll.

Link: <https://idw-online.de/de/news808343>

11) Neue Zahlen zur Kinder- und Jugendarmut: Jetzt braucht es die Kindergrundsicherung

Bertelsmann Stiftung

Mehr als jedes fünfte Kind und jede:r vierte junge Erwachsene gelten in Deutschland als armutsgefährdet. Alleinerziehende sowie Familien mit drei und mehr Kindern sind besonders betroffen. Die Daten zeigen, dass sich die Lage nicht gebessert hat. Damit sich an dem strukturellen Problem der Kinder- und Jugendarmut endlich etwas ändert, sollte die Bundesregierung die angekündigte Kindergrundsicherung jetzt schnell und entschlossen auf den Weg bringen.

Link: <https://idw-online.de/de/news808249>

12) Pressegespräch: Väter in Deutschland - Studie gibt Einblicke in die vielfältigen Lebenslagen

Technische Universität Braunschweig

Wie nehmen Väter sich selbst und ihre Familie wahr? Welche Vorstellungen haben sie von ihrer Vaterschaft und ihrem Familienleben? Welche neuen Vereinbarkeitsprobleme erleben Väter? Wie sieht es mit der Geschlechtergerechtigkeit und der Arbeitsorganisation im Familienalltag aus? Die Studie „VAPRO – You don't need to be Superheroes“ wurde von Sozialwissenschaftler*innen der Technischen Universität Braunschweig und der Fachhochschule Kiel erstellt und ist eine der umfangreichsten bundesweit erstellten Studien zur Vielfalt von Vaterschaft.

Link: <https://idw-online.de/de/news808508>

13) Erste Leitlinie zum Schwangerschaftsabbruch im ersten Trimenon

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.

Schwangerschaftsabbrüche gehören zur gesundheitlichen Versorgung in Deutschland, deren Beratung, Betreuung und Versorgung evidenzbasiert und interdisziplinär erfolgen sollte. Um diesem Qualitätsanspruch gerecht zu werden, hat die AWMF unter Federführung der DGGG die erste S2k-Leitlinie zu diesem Thema veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news808309>